

Wird die für den Sommer angekündigte Eröffnung des Einkaufs- und Hotelkomplexes KMCC auf der US-Air Base Ramstein die Einzelhändler, Gastwirte und Hoteliers in der Westpfalz endlich aus ihren Träumereien vom großen Dollarregen aufwachen lassen?

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 009/09 – 11.01.09**

Mit deutlicher Verspätung warnt auch DIE RHEINPFALZ vor den Folgen der KMCC-Eröffnung

Wer mit "www.luftpост-kl.de, KMCC" googelt, kann selbst überprüfen, wie oft wir uns schon mit dem Kaiserslautern Military Community Center / KMCC und seinen Folgen für den auf US-Kundschaft spezialisierten Einzelhandel und das von US-Gästen frequentierte Beherbergungs- und Gaststättengewerbe in unserer Region beschäftigt haben.

Über die für den kommenden Sommer geplante Eröffnung haben wir bereits am 19.12.08 unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP25508_191208.pdf berichtet. Jetzt hat auch die Redakteurin Anke Herbert von unserem regionalen Monopolblatt DIE RHEINPFALZ, die bisher meist sehr euphorisch von "unseren amerikanischen Freunden" und dem "Wirtschaftsfaktor US-Streitkräfte" geschwärmt hat, in dem Artikel "Endspurt bei US-Einkaufsmeile" und in ihrem Kommentar vom 09.01.09 einräumen müssen, dass bald "die Stunde der Wahrheit" schlagen wird. Sogar Ralf Hechler, der Vorsitzende des Werberings Ramstein, der noch im Mai 2007 die Flugplatzgegner in der Westpfalz für die rückläufigen Umsätze mit US-Kunden verantwortlich gemacht (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP10007_060507.pdf) und seine Mitglieder in einer eigens einberufenen Versammlung aufgefordert hat, laut zu bekunden: "Amis, bleibt hier!" (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP10407_140507.pdf), beklagt sich jetzt. Das US-Militär setze mit seinem KMCC "der Gastronomie, der Hotellerie und den örtlichen Kinounternehmen eine Konkurrenz vor die Nase", die "verheerende Auswirkungen" haben könne. Er "warnt" die US-Kunden davor, "sich aus dem deutschen Umfeld größtenteils zurückziehen zu wollen", und hofft darauf, dass die auf "einer Fläche im KMCC ermöglichte Touristikwerbung" vermehrt auswärtige US-Kunden der "Mall of America" in einheimische Geschäfte und Gaststätten außerhalb des Base-Zauns locken könnte.

Dabei wird sich genau die Entwicklung fortsetzen, die wir von Anfang an vorhergesagt haben und die ja bereits eingesetzt hat. Das Landstuhler Allwetterbad, das in der Hoffnung auf viele US-Besucher viel zu groß dimensioniert wurde, musste schließen und wird gerade in eine "Saunalandschaft" umgebaut, weil ihm das Erlebnisbad AZUR in Ramstein die US-Badegäste abgeworben hat, bis das neue AQUATIC CENTER mit seinem günstigeren Eintrittspreisen auf der Air Base Ramstein eröffnet wurde (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP16008_060908.pdf). Wenn das KMCC im Sommer seine Tore öffnet, werden auch Läden, Gaststätten, Pensionen und Hotels im weiten Umkreis um den Flugplatz noch ihre letzten US-Kunden verlieren, und alle die den Ausbau der US-Air Base Ramstein in der Hoffnung auf einen wahren Dollar-Platzregen befürwortet haben, werden buchstäblich auf dem Trockenen sitzen.

Wie immer haben wir den Enttäuschten einen guten Rat anzubieten. Herr Hechler sollte die Mitglieder seines Werberings erneut zusammentrommeln und sie den Hilfeschrei "Amis, haut endlich ab!" skandieren lassen, damit sich die leeren Hotels und Gaststätten in einer Westpfalz ohne Fluglärmterror mit zahlungskräftigen Touristen füllen können.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern